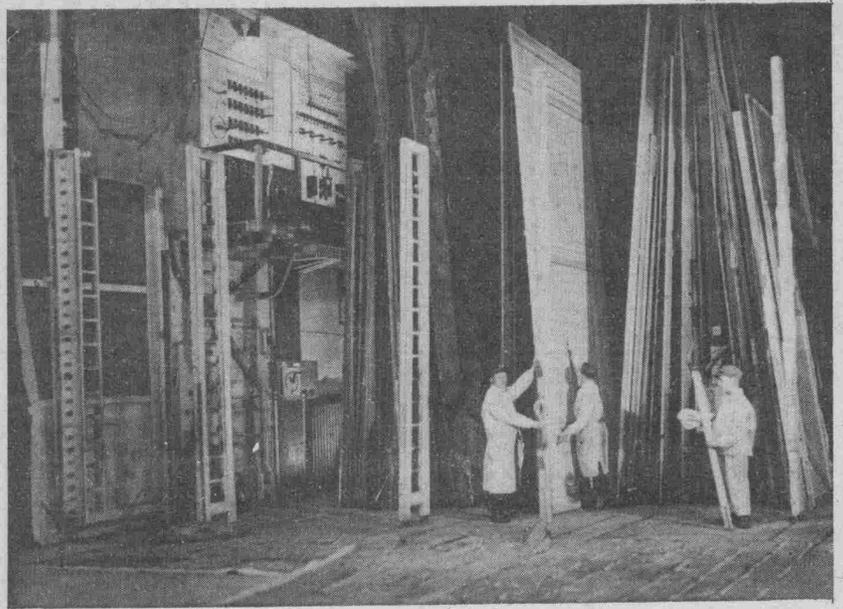




J. Vandivoet beim Anfertigen eines Dekors

Welt schaltet und waltet als Alleinherrscher der sympathische Regisseur, Herr Jules Vandivoet. Was dieser flinke, erfindische, allgegenwärtige, „créateur d'illusions“ aus unserer Bühne gemacht hat, verdient volle Anerkennung. Die bescheidenen Mittel unserer Stadtbühne gestalten das Problem besonders schwierig. Herrn Vandivoets Kollegen der ausländischen Grosstadt Bühnen steht eine vollkommene Bühnenmaschinerie und ein geschultes Personal zur Verfügung. Grosse Malerateliers besorgen zu jedem Stück die entsprechenden Dekors, Spezialhäuser liefern im Augenblick die erforderlichen Kostüme und



Der Regisseur in seiner „Bibliothek“. (Aufbewahrungsraum für die Dekors).

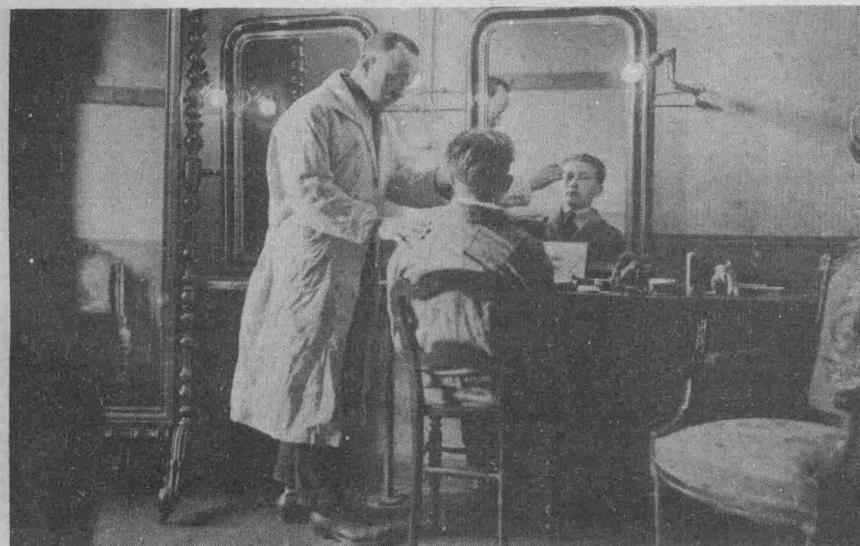


Das neue, komfortable Künstlerfoyer.

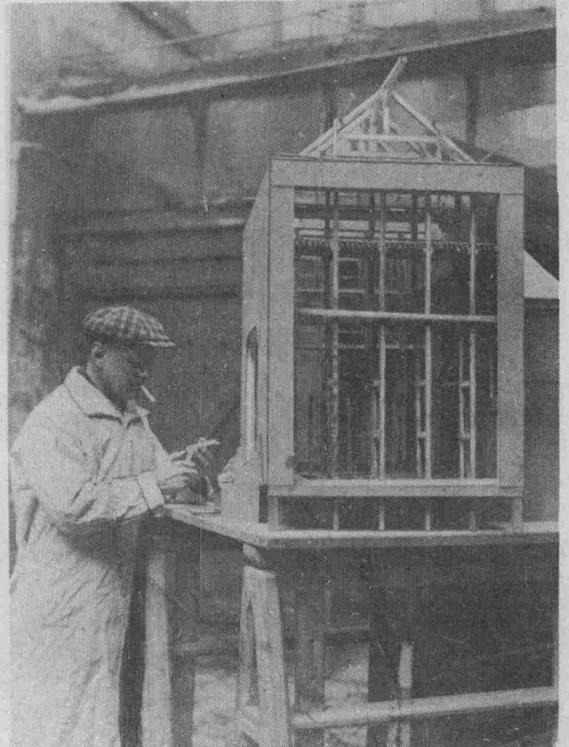
Requisiten. Bei uns wird alles vom Regisseur „auf der Hand gemacht“

Uebrigens hat Herr Vandivoet das Modell einer vollständig neuen und praktischen, dabei verhältnismässig einfachen Bühne hergestellt, die ein kleines Wunder an Geschicklichkeit darstellt. Wenn erst einmal diese Bühne Wirklichkeit geworden ist, so braucht unsere Theaterleitung nicht mehr vor der Ausführung von grösseren Opern und Ausstattungsstücken zurückzuschrecken. Dann wird unser Regisseur auch nicht mehr gezwungen sein, unter Aechzen und Stöhnen zentnerschwere Kulissenstücke zu schleppen, mit affenartiger Geschwindigkeit auf Leitern und Seilen herumzuklettern und sich im Taumel eines Szenenwechsels die Lungen wund zu schreien: Er darf dann in aller Gemütsruhe, sein Szenario in der Hand, im Lehnstuhl sitzen und das Ganze von seiner Schalttafel aus dirigieren.

Dieses „Aufdenknopfdrücken“ wünschen wir unsern „Juleke“ von Herzen.



Das Innere einer Künstlerloge. — Der Theaterfriseur bei der Arbeit.



Modell einer neuen Bühne für das Luxemburger Stadttheater.